

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

120 (27.5.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dups**,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 120.

Freitag den 27. Mai 1910.

81. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 23. Mai. Die von der Handwerkskammer gegründete Krankenkasse für selbständige Handwerker im Kammerbezirk Karlsruhe teilt, wie aus dem Aufruf im Inseratenteil unserer heutigen Nummer ersichtlich ist, mit, daß noch bis zum 31. Mai alle selbständigen gesunden Handwerker, ganz gleich, ob sie einer Vereinigung angehören oder nicht, bis zum 65. Lebensjahr zu wesentlich billigeren Bedingungen aufgenommen werden. Die Kasse vergütet Arzt und Apotheke und zahlt außerdem für ein halbes Jahr das volle Krankengeld, was bisher keine der bestehenden Kassen tut. Späterhin soll die Kasse zu einer Familienversicherung ausgebaut werden. In der kurzen Zeit haben sich schon 2000 Handwerker als Mitglieder gemeldet. Den selbständigen Handwerkern ist dringend anzuraten, dieser segensreichen Einrichtung beizutreten und die günstige Aufnahmegelegenheit nicht zu versäumen.

Karlsruhe, 23. Mai. Gestern fand dahier im Börsensaal des städt. Schlachthofes der 4. Verbandstag badischer Fleischbeschauer-Vereine unter dem Vorsitz des 1. Landesverbands-Vorsitzenden Fischerkeller-Hüfingen statt. Als Vertreter der Groß-Regierung war Herr Dr. Männer, als Vertreter der Stadt Karlsruhe Herr Obertierarzt Dr. Carl anwesend. Die Feststellung der Präsenz ergab die Anwesenheit von 45 Bezirksvereinen. Aus dem Jahresbericht des Verbands-Sekretärs Bauer-Durlach war zu ersehen, daß der Verband z. Zt. aus 51 Bezirksvereinen mit rund 1300 Mitgliedern besteht. Im Laufe des Jahres wurden neu aufgenommen die Vereine Triberg, Freiburg, Wolfach, Waldbirch, Wiesloch, Pforzheim, Borberg und Baden-Baden, so daß jetzt nur noch 2 Bezirke, Engen und Schönau, demselben fernstehen. Ratsschreiber und Fleischbeschauer Allweier-Frickingen referierte über die „Fleischschau im All-

gemeinen“, Bürgermeister und Fleischbeschauer Schwarz-Hausen hielt einen Vortrag über „Hauschlachtungen“, dem sich eine lebhaft Diskussion anschloß. Der Anschluß an den Reichsverband wurde abgelehnt. Ein vom 1. Vorsitzenden Fischerkeller-Hüfingen behandeltes Referat führte zur Annahme einer Resolution an Groß-Ministerium. Als Ort des nächstjährigen Verbandstages wurde wiederum Karlsruhe bestimmt. Bei dem sich hieran anschließenden Mittagsmahl toastete Verbands-Sekretär Bauer-Durlach auf den Großherzog, Bürgermeister Schwarz-Hausen auf den tierärztlichen Beirat, Veterinärrat Gahner-Etlingen auf den Landesverband.

Karlsruhe, 26. Mai. Der „Staatsanzeiger“ macht folgendes bekannt: Die neue Bahnstrecke Weisenbach-Forbach wird am 15. Juni d. J. für den Gesamtverkehr eröffnet. Der Betrieb erfolgt nach Maßgabe der für die Nebenbahnen gültigen Bestimmungen der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung. Die Strecke wird hinsichtlich des Betriebsdienstes der Betriebsinspektion Karlsruhe, hinsichtlich des bahntechnischen Dienstes der Maschineninspektion Karlsruhe zugeteilt. An der Strecke liegen der Haltepunkt Au (Murg- und die Stationen Langenbrand-Bermersbach und Forbach-Gausbach. In Langenbrand-Bermersbach wird ein Stationsamt V und in Forbach-Gausbach ein Stationsamt III errichtet. Auf sämtlichen Stationen befinden sich Bahntelegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienst.

Karlsruhe, 26. Mai. Ein Unteroffizier des hiesigen Bezirkskommandos hat sich aus unbekanntem Grunde erschossen.

Pforzheim, 26. Mai. Der badische Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung feiert am 12. und 13. Juli dahier sein Landesfest.

Weinheim, 26. Mai. Heute mittag wurde auf der Burg Windeck ein Mann aufgefunden, der sich durch einen Schuß in den Mund entleibt hatte. Nach den aufgefundenen

Papieren war der Tote der 45 Jahre alte Kaufmann Georg Friedrich Anheiter aus Darmstadt. In seinem Besitz wurden u. a. 416 Mk. aufgefunden. Unheilbare Krankheit dürfte den Beweggrund zur Tat gebildet haben.

Das große Los der Triberger Lotterie kam in die Nähe von Emmendingen und wurde bereits von Lotterie-Unternehmer J. Stürmer in Straßburg in bar ausbezahlt. Garantiert am 11. Juni ist die Ziehung der beliebten Offenburger Lotterie. Bei nur geringer Loszahl kommen insgesamt 30 000 M., die Hälfte der Einnahme, zur Verlosung. Wer sich noch mit Losen versehen will, möge dies bald tun, da dieselben stark beiräumen. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M., sind bei Lotterie-Unternehmer J. Stürmer-Straßburg i. E., Langestr. 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Mai. Das „Militärwochenblatt“ meldet: Der König von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien, Chef des Kürassierregiments Graf Geyler (Rhein) Nr. 8 und à la suite der Marine wurde auch zum Chef des ersten Garde-Drägerregiments ernannt.

Berlin, 27. Mai. Gestern traf der Lordmajor von Birmingham mit 6 Mitgliedern seines Stadtrats in Berlin ein. Nach Mitteilung der Herren hat Birmingham große Eingemeindungsprobleme zu lösen. Dieserhalb will man sich in Berlin, Wien, München, Mannheim, Ulm, Frankfurt und Düsseldorf umsehen. Auch ist beabsichtigt, einige Bauordnungen zu studieren und hofft man, einschlägiges Material in der Städtebau-Ausstellung zu finden.

Berlin, 27. Mai. Nach den gestrigen Beschlüssen der Fraktionen des preussischen Abgeordnetenhauses hat die Wahlrechtsvorlage in der Fassung des Herrenhauses auf Annahme im Abgeordnetenhaus nicht zu rechnen. Die Vorlage wird nicht an die Kommission zurück-

Feuilleton.

Ein Spiel um das Glück.

Novelle von Theodor Werner.

Nachdruck verboten.

Es war vor einigen Jahren, Ende Juni, als ich auf einer geologischen Forschungstour in den Bergen Norwegens Dalekarlien verließ. Das Wetter war herrlich, der Schnee von den höchsten Bergen geschmolzen, und die warmen Sonnenstrahlen hatten die Wege verhärtet, daß der Ton von meines Pferdes Hufen laut widerhallte. Ich ritt scharf; die Reise, die ich unternommen hatte, war lang und gefährlich. Ich wollte mich zwei Freunden anschließen, die mich in Dronthheim erwarteten, mit denen ich den berühmten norwegischen Berg Sulitelma ersteigen, bis Aresjute reisen, und dann durch Kampland nach Stockholm zurückkehren wollte.

Die Gegend, durch die ich kam, war großartig, und doch unheimlich anzuschauen. Der See Glommen, dessen Stille nur durch das Rauschen eines Wasserfalls unterbrochen wurde, war von dichten, fast undurchdringlichen Wäldern umgrenzt.

Mehrere Stunden lang ritt ich durch diese einsame Gegend, ohne auch nur einer einzigen

lebenden Seele zu begegnen. Gegen Abend, als die Dämmerung hereinbrach, entdeckte ich zu meiner unaussprechlichen Freude eine elende Hütte, die von einem Holzhauer bewohnt wurde. So roh und unmännlich der Mann auch war, bot er mir doch an, seine Hütte mit mir teilen zu wollen, und da es schon fast dunkel geworden, nahm ich sein Anerbieten dankbar an. Er war jedoch mit der ferneren Umgegend wenig bekannt und konnte mir nur ungenau den Weg angeben, den ich zu verfolgen hatte. Da mußte ich mich denn am nächsten Morgen ganz auf gut Glück auf den Weg machen. Der See Glommen lag hinter mir, und nach einem zweistündigen Ritt hatte ich ihn fast ganz aus den Augen verloren und kam in eine viel freiere und anscheinend weniger wilde Gegend.

Als die Sonne schon tief am Horizonte stand und die feuchten abendlichen Schatten sich auf Wald und Wiese herabsenkten, da überkam mich eine unerklärliche Traurigkeit, als ich daran dachte, daß ich kein Obdach hatte, wo ich und mein müdes Pferd ruhen konnten. Ich schaute mich mit einer gewissen nervösen Unruhe ringsum; ich konnte ja nicht wissen, ob ich in der nächsten Minute nicht einem Wolf oder einem vielleicht noch weniger willkommenen Eindringling begegnete; und

ich fing an, laut über mein Mißgeschick zu murren, als ich, mich plötzlich nach rechts wendend, einen schmalen Weg bemerkte. Mein Herz klopfte voll freudiger Hoffnung; es war ohne Zweifel einer jener Pfade, die den Reisenden nach einem gastlichen Obdach führen.

Ich hatte mich nicht geirrt. Bald klangen die Glocken einer Schafherde und wiederholte Artschläge an mein Ohr. Meine Hoffnung ward schnell zur Gewißheit. Leichte Rauchwolken stiegen zwischen den Bäumen in der klaren Luft auf, und bald hielt ich vor einem reizenden Wohnhaus, vor dem ein in herrlichster Blüte stehender Garten lag. Das Haus war in norwegischem Stile erbaut und sah sehr schmuck und einladend aus.

Das Innere zeigte noch mehr guten Geschmack und wohlthuende Behaglichkeit. Vor der Haustür saß der Eigentümer der Besingung, ein Mann von achtzig Jahren, der rechte Typus eines alten norwegischen Bauern. Das weiße Haar hing ihm in dichten Locken über die Schultern, seine Gesichtsfarbe sprach noch von fester Gesundheit, auf seinen roten Backen war noch kaum eine Falte sichtbar, und seine hellblauen Augen sahen noch klar und lächelnd um sich. Er erinnerte mich an einen Winter, der trotz Frost und Kälte doch noch schön und

verwiesen. Die Entscheidung wird spätestens morgen erwartet.

* Berlin, 27. Mai. Die neuen Einigungsverhandlungen im Baugewerbe werden heute vormittag im Reichstagsgebäude aufgenommen.

* Kiel, 27. Mai. Die ausgesperrten Bauarbeiter haben gestern eine Baumaterialienhandlung eröffnet.

Oesterreichische Monarchie.

* Brunn, 27. Mai. Oberleutnant Raedekammer zielte mit einer Pistole, die er für ungeladen hielt, im Scherz auf die Frau des Bankdirektors Schmel. Plötzlich entlud sich die Waffe und die Kugel drang der Frau in die Brust. Als Raedekammer sah, was er angerichtet hatte, jagte er sich eine Kugel in den Kopf; der Tod trat sofort ein. Die Frau ist lebensgefährlich verletzt.

Schweiz.

* Bern, 26. Mai. Heute früh 7,12 Uhr wurde ein heftiges Erdbeben im größten Teile der Schweiz verspürt.

Frankreich.

* Paris, 27. Mai. Das Kriegsgericht fällt gestern das Urteil über die beiden Soldaten Graby und Michel, die am 15. Dezember v. J. bei Bruney die Witwe des Großindustriellen Goudin im Bahnwagen ermordet und beraubt hatten. Graby wurde zum Tode, Michel zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

* Paris, 25. Mai. Der Bischof von Arras wurde in dem Prozeß, welchen der Lehrerverein wegen der Unterzeichnung des Hirtenbriefes gegen die Volksschulen gegen den Bischof angestrengt hatte, zu einem Schadenersatz von 500 Frs. verurteilt.

* Calais, 26. Mai. Das Unterseeboot „Pluviose“ ist infolge eines Zusammenstoßes mit einem Postdampfer gesunken. 23 Mann der Besatzung des „Pluviose“ sind ertrunken.

* Paris, 26. Mai. Zu dem Schiffsunglück im Kanal wird aus Calais weiter gemeldet: Das Unglück ereignete sich, als das Unterseeboot „Pluviose“, welches Tauchübungen vornahm, unterhalb des den Hafen verlassenden Postdampfers „Bas de Calais“ durchschwimmen wollte. Die Mannschaft des Unterseeboots bestand aus dem Schiffseutnant Callot, dem Schiffsführer Engel und 20 Mann. Das Unterseeboot „Pluviose“, welches 450 Tonnen faßte, war im Jahre 1907 nach den Plänen des Ingenieurs Laubeuf gebaut worden. Der Postdampfer „Bas de Calais“ gehört der Nordbahngesellschaft.

* Paris, 27. Mai. Offiziell wird bestätigt, daß sich an Bord des „Pluviose“ 25 Mann Besatzung, darunter 3 Offiziere, befanden. Schleppdampfer und Torpedoboote, die zur Suche ausgefahren waren, kehrten ohne Ergebnis zurück.

* Calais, 27. Mai. Der „Pluviose“

reizvoll war. Seine Familie bestand aus drei Personen: seinem Sohn, einem Mann von ungefähr vierzig Jahren, der eine auffallende Ähnlichkeit mit dem alten Farmer hatte, dessen Frau und ihrem Kinde, einem Knaben von ungefähr zehn Jahren, der weder seinem Vater, noch seinem Großvater glich. Im Gegensatz zu ihren ruhigen blauen Augen waren die seinigen schwarz und hatten einen schwermütigen Ausdruck, und sein blaßes olivenfarbiges Gesicht war von langem dunklen Haar umschattet. „Wie seine Mutter!“ sprach ich zu mir selbst.

Der ehrwürdige Alte begrüßte mich herzlich und bat mich, einzutreten. Ich nahm seine Einladung mit herablassender Miene an, aber mein Stolz wich rasch, als ich, in das Wohnzimmer eintretend, mich der Herrin des Hauses gegenüber befand. Dieselbe entsprach so wenig dem Bilde jener Frau, der ich entgegenzutreten erwartet hatte, daß ich, die Gerte in der Hand, wie angewurzelt auf der Türschwelle stehen blieb. Statt einer robusten rotwangigen Bäuerin, mit dem Strickzeug in der Hand, sah ich eine Dame mit edlen Zügen vor mir, aus deren jeder Bewegung Anmut und Liebreiz sprach. Ihre Augen waren schwarz und durchdringend, ihr Teint zeigte orientalischen Ursprung, und das Lächeln, das

war um 12,30 Uhr zu einer Uebungsfahrt ausgefahren und tauchte um 2 Uhr unter. Als sich das Boot unter Wasser befand, wurde es von dem Postdampfer angerannt. Nach der Havarie, die der Dampfer erlitten hat, muß das Unterseeboot durchbohrt worden sein.

* Calais, 27. Mai. Gestern abend 5,30 Uhr ging das Torpedoboot „Bentose“ nach der Unglücksstätte ab. 2 Taucher stiegen vergeblich in die Tiefe. Nach 2 Stunden kehrte das Torpedoboot zurück. Es war unmöglich, mit dem „Pluviose“ eine Verbindung herzustellen. An Bord des letzteren befanden sich 27 Mann, 2 Offiziere und der Kommandant der Unterseeestation Calais.

Belgien.

* Brüssel, 25. Mai. Die mit der Weltausstellung verbundene internationale Kunstausstellung im Jubelpark ist heute nachmittag in Gegenwart des Königs paares eröffnet worden.

Holland.

* Amsterdam, 26. Mai. Die königliche Familie ist heute nachmittag 5½ Uhr zum erstenmal mit der Prinzessin Juliana hier eingetroffen. Auf dem ganzen Wege vom Bahnhof bis zum Palais bereitete eine große Menschenmenge der königlichen Familie einen unbeschreiblich begeisterten Empfang. Als später die Königin die kleine Prinzessin auf dem Arm und der Prinzgemahl sich auf dem Balkon des Palais zeigten, brach die Menge abermals in brausenden Jubel aus. Das Gedränge war so groß, daß mehrere Personen in Ohnmacht fielen.

England.

* London, 27. Mai. Wie die „Morning Post“ aus Washington meldet, hat der kommandierende Offizier der Flottenmacht der Vereinigten Staaten an der Küste von Nicaragua die Weisung erhalten, allen amerikanischen Schiffen, dem Eigentum und den Interessen der Amerikaner in Blue-Fields vollen Schutz zu gewähren, wenn nötig, durch Landung von Marinesoldaten.

Türkei.

* Saloniki, 25. Mai. Dem Komitee für Einheit und Fortschritt nahestehende Blätter erklären, angesichts der hinziehenden Politik der Schutzmächte stehe die ottomanische Nation vor der Pflicht, der Welt zu beweisen, daß sie ihre Ehre zu schützen wisse. Die militärischen Vorbereitungen Griechenlands ließen ein weiteres Zaudern zwecklos erscheinen, es gebe keinen anderen Ausweg, als den Marsch gegen Griechenland anzutreten.

Amerika.

* New-York, 25. Mai. Nach einem Telegramm aus Manila ist das schwimmende Trockendock in Dewson, das im Jahre 1905 von Baltimore dorthin geschleppt wurde, gestern gesunken. Nach

um ihren kleinen rosigen Mund spielte, war von einer fast melancholischen Sanftmut. In ihrem ganzen Wesen lag ein Hauch von Trauer, die einen längstbegrabenen, aber nie vergessenen Kummer verriet. Sprachlos stand ich vor dieser wunderbaren Schönheit und Würde, und es drängte sich mir die Ueberzeugung auf, daß sie nicht dazu erzogen worden war, einst die Frau eines einfachen Bauern zu werden.

Als sie mein halbverlegenes Zögern wahrte, richtete sie einige Worte an mich. Ihr Ton und ihre Sprache waren die einer feingebildeten Dame. Ich vermochte nicht das Rätsel zu lösen, wie ein solches Juwel an einen so einsam verborgenen Ort gekommen war. Ihr Mann horchte mit tiefster Ehrfurcht auf jedes Wort, das über ihre Lippen kam, und seine Bemerkungen, so kurz sie auch waren, genügten, seine einfache Erziehung kundzutun.

Der Knabe saß auf einem niedrigen Schemel zu Füßen seiner Mutter und blätterte eifrig in einem Bilderbuche, und der alte Mann und sein Sohn betrachteten sie von Zeit zu Zeit mit tiefster Rührung.

Ich brauche wohl kaum zu sagen, daß dieser seltsame Anblick den brennenden Wunsch

Aussagen der Sachverständigen wird es möglich sein, es wieder zu heben. Der Unfall wird auf Nachlässigkeit zurückgeführt; die Steuerbordseite ragt noch aus dem Wasser hervor.

Bereins-Nachrichten.

-1- Durlach, 27. Mai. Wie wir vernehmen, veranstaltet der Turnverein am kommenden Sonntag auf seinem eigenen Turnplatz bei der Obermühle zur Eröffnung des Sommerturnens ein Schauturnen. Es ist sehr zu begrüßen, daß in dieser Zeit der modernen Sportbewegung, in der wir nur gewohnt sind, der Betätigung irgend eines einseitigen Sportes oder den Wettkämpfen einzelner oder einiger weniger Sportmenschen nachzulaufen und zuzujubeln, auch ein Turnverein aus seiner Reserve hervortritt und in einem öffentlichen Schauturnen unser altbewährtes deutsches Volksturnen vor Augen führt. Stabübungen der Böglinge, Freiübungen der Turner, ein Riegenturnen an verschiedenen Geräten, sowie ein Kürturnen der bekannten Gipfelturner des Turnvereins werden das turnerische Programm ausfüllen. Red-, Turn- und Unterhaltungsspiele für die jüngeren und lieben Kleinen, Konzert und Française-Einlagen für die älteren Mitglieder werden neben dem turnerischen Programm die Zeit in angenehmer Weise ausfüllen, und so können die Mitglieder und ihre Angehörigen auf dem schön gelegenen Turnplatz einige heitere Stunden im Kreise froher Turner verleben. „Gut Heil!“

Sport.

Resultate des F. C. Germania Durlach vom 26. d. Mts.:

A. S. gegen A. S. Frankonia Karlsruhe 1:5
4. M. „ 3. M. Fußballges. Bruchsal 4:2
1. M. „ 1. M. Alemannia Pforzheim 2:0
2. M. „ 2. M. Beiertheim 4:6

Kommenden Sonntag treffen sich Pforzheimer Fußballverein und F. C. Germania Durlach mit ihrer 1. und 2. Mannschaft auf dem neuen Sportplatz (siehe Inserat). Dem beachtenswerten Gegner stellen die Durlacher eine Mannschaft in guter Form entgegen und wird für Sportsfreunde ein interessantes Spiel in Aussicht stehen. Die Spiele beginnen um 2 Uhr.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 25. Mai. Der heutige Viehmarkt war befahren mit: Ochsen 0, Farren 0, Kühen 189, Kalbinnen 14, Jungvieh 40, Kälbern 50. Verkauft wurden: Ochsen 0, Farren 0, Kühe 182, Kalbinnen 14, Jungvieh 38, Kälber 50. Preise wurden erzielt: Ochsen 0 M, Farren 0 M, Ia. Kühe 450 bis 550 M, IIa. Kühe 180-300 M, Kalbinnen 350-380 M, Jungvieh 120-190 M, Kälber 40-70 M. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Bretten, Bruchsal, Ettlingen. Die Absatzgebiete waren ½ Baden, ½ Pfalz.

in mir rege machte, mehr von diesen Leuten zu erfahren, deren Gastfreundschaft ich mich erfreute. Ich war überzeugt, daß hier irgend ein wunderbares Geheimnis bestand, das dem Auge verborgen war, und das ich doch so gern ergründet hätte.

Nachdem wir ein einfaches Mahl zu uns genommen hatten, setzten wir uns um den Herd. Ich war bemüht, mich angenehm zu machen, und erzählte verschiedene Abenteuer, die ich auf meiner Reise erlebt hatte, als mein Auge plötzlich auf ein Spiel Karten fiel, das an der Wand befestigt war. Mich zu überzeugen, ob sie nur gemalt oder ob es wirkliche Karten wären, stand ich auf und berührte sie. An ihrer Farbe erkannte ich sofort, daß sie schon seit langer Zeit unberührt so gehangen haben mußten.

„Ihr habt da einen wunderlichen Schmuck an der Wand“, bemerkte ich lächelnd zu meinem Wirt, aber weder meine Worte noch mein Lächeln wurden erwidert.

Ueber die Gesichter der Anwesenden glitt ein Schatten von Trauer, und nach wenigen Minuten verließ die Dame das Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

Bergebung von Brückenbanarbeiten.

Anlässlich des Bahnhofumbaus Durlach haben wir die Arbeiten für die Erstellung einer Feldwegüberführung über die Pfinz bei Station Grözingen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.

Die Arbeiten bestehen im wesentlichen aus:

1. 250 cbm Mauerwerk einschließlich Pfahlrostgründung,
2. 7200 kg eiserner Ueberbau (11,30 m Stühweite),
3. 47,5 qm doppeltes Brückengedeck,

und werden getrennt vergeben. Die Bedingnishefte und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier werden auch die Angebotsvordrucke abgegeben. Die Zeichnung des eisernen Ueberbaues samt der Gewichtsrechnung kann, soweit der Vorrat reicht, gegen gebührenfreie Einsendung von 1,00 M (nicht Briefmarken) von uns bezogen werden. Die andern Bedingnisunterlagen und Angebotsvordrucke werden nach auswärts nicht abgegeben.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Feldwegbrücke Grözingen, ... arbeiten“ bis zum Zeitpunkt der Eröffnung: Dienstag den 7. Juni 1910, vorm. 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist: 14 Tage. Durlach, 24. Mai 1910. Gr. Bahnbauinspektion.

Pferde-Versteigerung.

Samstag den 28. 5. 1910, vormittags 10 Uhr, wird auf dem Kasernenhofe in Durlach ein 6-jähriges Dienstpferd (Remonte 1908) meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Vad. Train-Bataillon Nr. 14.

Das Graserträgnis

von ungefähr 6 Morgen ist ganz oder geteilt abzugeben. Zu erfragen bei Fr. Brülle in Karlsruhe, Sternbergstraße 13.

Blauklee, 8 Ar und 19 Ar in der Nähe der Stadt, zu verkaufen bei Joh. Semmler, Zimmerstr.

Ein Stück Blauklee ist zu verkaufen

Jägerstraße 58.

Klee, 1/2 Viertel im Hoyer, zu verkaufen bei Fr. Bluff Witwe.

Kraut-, Tomaten- und Sellerie-Seklinge sind zu haben bei Heinrich Weiler Pfinzstr. 66.

Klee zu verkaufen 44 Ar oben am Grözingenweg. Näheres bei A. Wilt. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69. Tel. 1752.

Mädchen-Gesuch. Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, welches waschen und pupen und sonstige Arbeiten verrichten kann, wird tagsüber auf 1. Juni gesucht. Zu erfragen Pfinzstraße 93.

Heugras-Versteigerung.

Nr. 5199. Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren diesjährigen Heugraserwachs an Ort und Stelle wie folgt öffentlich versteigern:

Mittwoch den 1. Juni 1910, vormittags 8 Uhr: Damm bei der Stärkefabrik, Eiswiesen, Hangwiesen, Hohenwiesen, obere Zehnwiesen, Jarrenwiesen und Neuwiesen Zusammenkunft beim Damm der früheren Stärkefabrik.

Nachmittags 3 Uhr: Gerleins, Horberloch, Almendwiesen im Hagenich.

Freitag den 3. Juni 1910, vormittags 8 Uhr: Untere Zehnwiesen, verschiedene Lose Almendwiesen, Hirtenwiesen, Weg von der Raftatterstraße zur Landstraße.

Zusammenkunft beim Staatsbahnhof-Uebergang. **Samstag den 4. Juni 1910, vormittags 8 Uhr:** 87 Lose Hagbruchwiesen.

Zusammenkunft bei Nr. 35. Ettlingen den 24. Mai 1910.

Der Gemeinderat: Dr. Hofner. Müller.

Schwaben
tötet man unfehlbar mit meinem bewährten „Schwabentod“, Schachtel 50 Pfg. Ferner empfehle Wanzenod, per Fl. 50, 75 und 100 Pfg. Adler-Drogerie Aug. Peter.

Verkauf von Altmaterialien.

An der Abbruchstelle des alten Maschinenhauses auf Station Wilferdingen sind guterhaltene Materialien, wie eiserne Defen, Zugstangen, Hallenöfen, Dunsthüte, Fenster, Türen, Pflastersteine, Quader-Steine, 2 große Tore incl. Beschlag, Winkelseisen, Steintreppen, Bauholz usw. billigt abzugeben.

Jakob Grefel, Maurermeister.

Mineralwässer

sämtlicher Brunnen empfehle in frischer diesjähriger Füllung billigt. Adler-Drogerie August Peter.

Villa Turmbergstraße 18, 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, 2 Räume im Souterrain, Garten u., sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Allee 11, part., 3 Zimmer, Küche, ev. Bad u., sofort oder später zu vermieten.

Auerstraße 3, part. und 3. Stock, 3 u. 4 Zimmer, Küche, Keller u., sofort und später zu vermieten.

Näheres bei K. Wilt. Hofmann, Buchhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 69. Tel. 1752

Wegen Wegzugs ist eine schöne große 3 Zimmerwohnung (partiere), Küche mit Speisekammer, Veranda, Bad, Mansarde nebst Zubehör auf 1. Okt. an eine ruhige Familie zu vermieten. **Ettlingerstraße 11 a.** Näheres bei Joh. Semmler, Zimmerstr.

Wohnung mit 4 Zimmern, Mansardenzimmer, Badezimmer u., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in sonniger, ruhiger, schöner Lage ist an älteres Ehepaar per 1. Juli ev. auch später zu vermieten. Die Wohnung kann von 2 bis 5 Uhr besichtigt werden. **G. A. Schmidt, Dürbachstr. 16.**

Herrenstraße 5 am Marktplatz ist der 3. Stock, bestehend in drei großen Zimmern mit Alkov, Keller, Speicher, Glasabfluß, Gas- und Wasserleitung, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 7, 3. St. 1.**

Wäsche zum Bügeln (Matt und Glanz) wird angenommen und pünktlich besorgt. **A. Pflenburg, Weingartenstr. 25 II.**

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Jeden Dienstag u. Freitag:

Schlachttag.

Friedrich Mannberg, Metzger und Gaitwirt.

Feinste Göttinger Cervelatwurst.

per Pfund 1,20 M. empfiehlt die Eier-, Butter- u. nordd. Wursthandlg.

G. Ziemann Nachf.

Inh. Otto Schenck, Hauptstraße 86

Mit **10-20% Rabatt** finden Sie die schönste und größte Auswahl in **Regulateuren** geschliffenen **Kuckuck- u. Schwarzwalduhren,** **Küchenuhren, Wecker** unter voller Garantie bei **C. Meissburger,** Uhrmacher, Hauptstr. 21.

Mädchen, ein aus der laffenes, zuverlässiges, auf 1. Juni zu zwei Kindern gesucht **Hauptstraße 23.**

Junges fettes Karkfleisch,

per 46 S, wird Samstag auf der Freibant ausgehauen.

Gesucht wird in der Gegend von Aue, etwa 10 Minuten entfernt, ein **Stück Land** von ca. 3 Morgen, womöglich ohne Bäume. Für den jährlichen Pachtzins werden etwa 150 M gleich nach Antritt bezahlt. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Junges Brautpaar sucht auf 1. Juli **2-Zimmer-Wohnung.** Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer für 1 oder 2 solide Arbeiter sofort zu vermieten **Hauptstr. 56, 3. St.**

Gürtel verloren

von der Turmbergstraße bis zum Friedhof durch Roonstraße zurück. Abzugeben gegen Belohnung **Turmbergstraße 10, 3. St.**

Junger Foxterrier,

weiß und braun, rotes Halsband, ist gestern abend entlaufen. Abzugeben **Friedrichstr. 6, 3. St. 1.**

Im Weißnähen,

sowie im Anfertigen ganzer **Ausstauern** empfiehlt sich **Frau H. Dill,** Baseltorstraße 22, 2. St.

Feldarbeit

wird angenommen **Seboldstr. 5, Hinterh., 3. St.**

Ein Damenrad,

sehr gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

1 große Schneidernähmaschine, 1 Mantelbügelofen mit Eisen, 2 große Schneidertische, 1 Schreibpult, 1 Schiffformier, 1 Fahne, 1 guterhaltener schwarzer Anzug **Adlerstraße 10.**

Wegzuge halber ist ein vollständiges Bett, ein Tisch, Schiffformier und sonst noch verschiedenes zu verkaufen **Pfinzstraße 59, 2. St.**

Eine große helle **Werkstätte** auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Pfinzstraße 28 II.**

Wanzenod

Flasche 50, 75 u. 100 S. Adlerdrogerie Aug. Peter.

Pferdezahnmais

nur echt Virginia, garantiert keimfähig, nicht zu verwechseln mit der billigeren Sorte, per 100 Pfund **M 13.50.**

Luger & Filialen.

Prima Sauerkraut, per Pfund 10 S, zu verkaufen **Festhalle.**

Das Beste vom Guten

empfiehlt in einer feinen **Allgäuer Molkereibutter** per 4 **1,35 M** **Karl Zoller,** Tel. 182. **Mittelstraße 10.**

Freiwillige Feuerwehr Durlach. Bekanntmachung.

Zur Beteiligung am 50jährigen Jubiläumfest der Freiwill. Feuerwehr in Oberkirch sammeln sich die Kameraden am Sonntag früh halb 8 Uhr am Bahnhof. Abfahrt 7⁴⁵ Uhr. (Helm mitnehmen.)

Das Kommando:
Karl Preiß.

Freiwillige Feuerwehr Durlach. VI. Zug.

Morgen Samstag abend 9 Uhr:
Zugsversammlung
im „Anter“.

Pünktliches Erscheinen wünscht
Der Führer: H. Blum.



Bad. Leibgrenadier-Berein.

Am Sonntag den 29. d. M.,
von nachmittags 3 Uhr ab, findet
im Garten des „Amalienbades“
unser **Gartensfest**

statt. Die Kameraden des Vereins,
des Militärvereins und der Waffen-
vereine mit Familienangehörigen
werden hiermit nochmals freund-
lichst eingeladen.

Freiwillige Gaben zum Glücks-
hafen bitten wir längstens bis
Samstag abend bei Kamerad
Schindel oder im „Amalienbad“
abzugeben. **Der Vorstand.**

Musikverein „Lira“ Durlach.

Samstag den 28. d. Mts.,
abends halb 9 Uhr:

Monatsversammlung
im Lokal „Blume“.

Wegen wichtiger Tagesordnung
bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand.

Musik Gesellschaft Edelweiß.

Morgen, Samstag, 28. Mai,
abends halb 9 Uhr:

Monatsversammlung
im Lokal, alte Brauerei Bauer.

Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Orngemeinde Durlach.



Sonntag den 29. d. Mts.
findet ein

Familien-Ausflug mit Lanz
nach Berghausen in den „Adler“
statt. Zusammenkunft halb 2 Uhr
am Schloßgarten, Abmarsch punkt
2 Uhr.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

1. Durlacher Schwimmverein

mitgl. d. Deutschen Schwimm-Verbandes.

Sonntag den 29. Mai,
nachmittags halb 4 Uhr, findet
nach Grözingen ins Gasthaus
zum „Kaiserhof“ unser

Tanzausflug

statt. Die verehrl. Mitglieder und
deren Familienangehörige, sowie
Freunde und Gönner des Vereins
sind hierzu freundlich eingeladen.
Der Vorstand.

Freie Vereinigung der Schlossermeister von Durlach und Amtsbezirk.

Generalversammlung

Sonntag den 29. Mai ds. Js., nachmittags 2 Uhr im „Grünen
Hof“, Durlach.

Diejenigen Kollegen vom Amtsbezirk, welche unserer Vereinigung
noch fernstehen und beizutreten gedenken, sind freundlichst eingeladen.
Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorsitzende.

Die Krankenkasse

Selbständiger Handwerker für den Kammerbezirk Karlsruhe

— gegründet von der Handwerkskammer Karlsruhe —

nimmt noch bis zum 31. Mai alle gesunden selbständigen Handwerker
— organisierte und nicht organisierte — bis zum 65. Lebensjahr als
Mitglieder auf.

Keine andere Kasse gewährt solche Vorteile wie diese Kasse. Sie
vergütet die Kosten für Arzt und Apotheke. Sie gewährt für ein
halbes Jahr volles Krankengeld, andere Kassen nur für ein Vierteljahr.

Kein Handwerker veräume die günstige Gelegenheit.
Mitgliederzahl jetzt schon 2000.

Anmeldungen sind sofort an die Handwerkskammer Karlsruhe
zu richten. **Der Vorstand der Krankenkasse.**

Consum-Berein Durlach.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß unsere
Generalversammlung nicht Samstag den 28. d. M., sondern
Samstag den 4. Juni stattfindet.

Der Aufsichtsrat: L. Deder, Vorsitzender.

Bewerkschaftskartell Durlach.

Samstag den 28. Mai, abends 9 Uhr, im Saal (nicht
im Schwanen, wie irrthümlich im Volksfreund angegeben)

öffentliche Versammlung

aller Bierkonumenten. Tagesordnung im Lokal. Konsumenten
erscheint in Massen

Die Kartellkommission.

Schönmünzach — Gasthof Schiff.

Neue Murgtalbahn. Bürgerl. Haus. Offene Biere. Veranda.
Ernst Frey, früher „z. Waldhorn“, Gaußbach.

Billiger und guter Milchverkauf!

Wir geben täglich nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr
auf unserer Fabrik frische süße

Magermilch

literweise ab. Den Konsumenten werden hierdurch bei den
heutigen teuren Milchpreisen große finanzielle Vorteile geboten.

Margarine-Werke.

Verlobungs-Ringe

ohne Lötluge — D. R.-Patent

8 und 14 Karat, in allen Weiten vorrätig, mit

10% Rabatt

empfiehlt

C. Meissburger, Uhrmacher
Hauptstraße 21.

Der Alleinverkauf

des Ernst Bessmer's prima Seifenpulver ist sofort
in andere Hände zu vergeben. Solvente, reddegewandte Herren, welche
Private besuchen, wollen sich melden an

Ernst Bessmer, Karlsruhe, Kapellenstr. 74.

Tüchtige Maurer und Handlanger

finden sofort Beschäftigung am Bahnhof Wilferdingen bei
Maurermeister Jak. Teufel.



Samstag den 28. d. Mts.,
abends halb 9 Uhr, findet im
Vereinslokal unsere

Monatsversammlung

statt. Der wichtigen Tagesord-
nung wegen bitten wir die Mit-
glieder, pünktlich und vollzählig
zu erscheinen.

Der Vorstand.

Fußballklub Frankonia Durlach

Mitglied Verband südd. Fußballvereine.

Sonntag den 29. Mai: Großes Gartensfest

im Garten des Gasthauses zum
„Grünen Hof“, verbunden mit
Glücksrad, Schießbude und Lanz,
wozu unsere werten Mit-
glieder mit Familienangehörigen
sportsfreundlich einladet

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung
im Saal.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Verein für Rafer- u. Bewegungsplele.
(Eingezümmter Sportplatz beim neuen
Bahnhof.)

Samstag den 28. Mai,
abends halb 9 Uhr: Monats-
versammlung. Vollzähliges Er-
scheinen dringend notwendig.

Der Vorstand.
Sonntag den 29. Mai:

Wettspiele

F.-C. Germania 1. u. 2. M. gegen
F.-Berein Pforzheim 1. u. 2. M.

Anfang 2 u. 4 Uhr.

Der Spielausschuss.
Eine schöne 3-Zimmerwohnung,
auf die Hauptstraße gehend, ist
auf 1. Juli oder später zu ver-
mieten. Zu erfragen

Hauptstraße 15 II.

Tüchtige Wajsch- und Putz-
frau gesucht. Zu erfragen bei
der Expedition dieses Blattes.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 29. Mai 1910.

In Durlach:
vorm. 9¹⁵ Uhr: Herr Stefan Meyer.
Nachm. 1 Uhr: Christenlehre: Diercke.
Nachm. 2¹⁵ Uhr: Herr Stadivitar Schmitt-
henner.

In Aue, vorm. 9 Uhr:
Herr Stadivitar Schmitt henner.

In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr:
Herr Bifar Jäger.

Friedenskapelle.

Sonntag 9¹⁵ Uhr: Predigt.

11 „ Sonntagschule.

3 „ Jungfrauenverein.

8 „ Predigt.

Montag 8¹⁵ „ Singstunde.

Donnerst. 8¹⁵ „ Gebetsversammlung.

Samst. 8¹⁵ „ Jünglingsverein.

Wolfartsweiler:
Sonntag 2¹⁵ Uhr: Predigt.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfingststraße 74.)
Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt.

Mittwoch abend 8¹⁵ Uhr: Bibl. Vortrag.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
22. Mai: Johannes, B. Johannes Kunz,
Wirt.

22. „ Erwin August, B. August Fried-
rich Mohr, Wirt.

32. „ Helene Marie Karoline, B. Otto
Franz Zeile, Ingenieur.

Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.
Voranschlägliche Witterung am 28. Mai
Vorwiegend trüb, Gewitterregen,
Temperatur wenig verändert.